FAQ – Palletforce Cross-Docking & Barcode

Antworten auf häufige Fragen zum Palletforce Cross-Docking in Qargo: Barcode-Erstellung, mobiles Scannen, unterstützte Scan-Codes und bekannte Einschränkungen.

Aktualisiert 3. Juli 2026

F: Wie unterstützt Qargo jetzt Palletforce Cross-Docking-Operations, und welche Daten werden beim Übermitteln bereitgestellt? Was passiert bei einem Palettennetzwerk mit mehreren Depots: Lässt sich der Barcode trotzdem scannen?

A: Qargo bietet umfassende Unterstützung für Palletforce Cross-Docking. Barcodes werden früh im Arbeitsablauf erstellt, und Statusaktualisierungen per mobilem Scan werden ermöglicht.

- **Barcode-Erstellung beim Übermitteln:** Paletten-Barcodes werden jetzt direkt in Qargo erstellt, unmittelbar nachdem ein Auftrag importiert oder übermittelt wurde. So ist sichergestellt, dass jeder Palette ein entsprechender Barcode in ihrer Warenverfolgung zugewiesen ist, *bevor* der Cross-Docking-Prozess beginnt.
- **Mobiles Scannen und Übertragung:** Nutzer können die Palletforce-Etiketten während des physischen Cross-Docking-Prozesses mit der mobilen Qargo-App scannen. Diese Scan-Daten werden anschließend an Palletforce gesendet, um die Nachverfolgung und den Status der Sendung zu aktualisieren.

‼️ Palletforce ändert Paletten-Barcodes gelegentlich nach der Erstellung der Sendung. Wenn ein Etikett in Qargo gescannt wird, der Barcode extern jedoch geändert wurde, kann der Scan fehlschlagen. Der in Qargo registrierte Barcode stimmt dann nicht mit dem Etikett überein.

Scan-Ablauf

Mit Cross-Docking können Fahrer und Depotmitarbeitende Palletforce-Barcodes mit der mobilen Qargo-App scannen. Jeder Scan überträgt eine Statusaktualisierung direkt an Palletforce.

Die Standard-Scanreihenfolge für eine Palette im Cross-Docking ist:

1. **Abholung beim Versender**: Der Scan löst eine *SCOT*-Statusaktualisierung (Abholung beim Versender) an Palletforce aus.
2. **Eingang im Eingangsdepot**: Der Scan löst eine *SRID*-Statusaktualisierung (Scan bei Eingang im Eingangsdepot) aus.
3. **Ankunft im Lieferdepot**: Der Scan löst eine *ARRD*-Statusaktualisierung (Ankunft im Lieferdepot) aus.
4. **Lieferung an den Empfänger**: Der Scan löst eine *DELV*-Statusaktualisierung (Lieferung) aus.

Unterstützte Scan-Codes

Die folgenden Palletforce-Scan-Codes werden über die mobile Qargo-App unterstützt:

Code	Beschreibung
SRID	Scan bei Eingang im Eingangsdepot
SCOT	Bestätigung der Abholung beim Versender
ARRD	Ankunft im Lieferdepot
DELV	Bestätigung der Lieferung

Barcode-Änderungen nach der Erstellung

Wenn das Lieferdepot oder das Servicelevel eines Auftrags geändert wird, nachdem der Cross-Docking-Barcode erstellt wurde, gibt der bestehende Barcode das korrekte Routing nicht mehr wieder.

- Der Barcode muss neu erstellt werden, bevor die Palette im Palletforce-Netzwerk gescannt wird.
- Das Scannen eines veralteten Barcodes kann im Eingangsdepot zu Routing-Fehlern führen.

Externe Barcode-Änderungen

Wenn Palletforce der Sendung nach dem Export eine andere Nachverfolgungsnummer zuweist (z. B. aufgrund einer Depot-Neuzuweisung), weicht der Barcode auf dem physischen Etikett von dem im System von Palletforce ab.

- Das Etikett muss neu gedruckt werden, nachdem Palletforce die korrekte Nachverfolgungsnummer zurückgemeldet hat.

Umgang mit Barcode-Scans bei mehreren Depots

- **Was leistet diese Funktion?**
  - Sie macht die Zuordnung von Cross-Docking-Barcodes ***depotbezogen***. Wenn mehrere Aufträge denselben Barcode haben, wird ein Scan dem Auftrag zugeordnet, dessen Sendung tatsächlich das Depot durchläuft, in dem gescannt wird.
- **Warum ist das wichtig?**
  - In Palettennetzwerken mit mehreren Depots kann dieselbe physische Sendung als zwei Aufträge mit demselben Barcode existieren. Bisher wurde der Scan dem zuletzt erstellten Auftrag zugeordnet. Das konnte das falsche Depot sein, sodass fehlerhafte Statusaktualisierungen an das Netzwerk zurückgesendet wurden.
- **Wie funktioniert das?**
  - Die auf dem Bildschirm angezeigte Palette, der abgeschlossene Stopp und der Auftrag, dem der Scan zugeordnet wird, entsprechen alle dem richtigen Depot. Ausgehende *Palletforce*-Statusaktualisierungen werden mit der Integrationsinstanz des scannenden Depots synchronisiert. Das Scannen eindeutiger Barcodes bleibt unverändert. Die Depot-Entscheidungsregel greift nur, wenn ein Barcode tatsächlich mehrdeutig ist.

Anwendungsfälle

- Ein Transportunternehmen betreibt ein Palettennetzwerk mit mehreren Depots, in dem eine Sendung von einem Depot an ein anderes übermittelt wird. Dieselbe Sendung existiert als zwei Aufträge mit einem gemeinsamen Barcode und einer gemeinsamen Nachverfolgungs-ID. Wenn ein Fahrer im versendenden Depot scannt, wird der Scan jetzt dem Auftrag dieses Depots zugeordnet, und der korrekte Status wird an das Netzwerk zurückgemeldet. Der Scan wird nicht mehr dem Auftrag des empfangenden Depots zugeordnet.

Begriffe

Begriff	Definition
Cross-Docking-Scan	Der Vorgang, bei dem ein Paletten-Barcode in einem Depot gescannt wird, um die Bewegung der Palette zu erfassen und den entsprechenden Stopp abzuschließen.
Barcode-Zuordnung	Der Schritt, der einen gescannten Barcode einer einzelnen Warenverfolgung (und damit einem Auftrag) zuordnet.
Depotbezogene Zuordnung	Eine Zuordnung, die das Depot, in dem gescannt wird, nutzt, um bei einem gemeinsam genutzten Barcode den richtigen Auftrag auszuwählen.
Warenverfolgung	Der interne Datensatz, der einen Barcode mit einem bestimmten Auftrag und einer bestimmten Sendung verknüpft.
Integrationsinstanz	Die Verbindung zwischen einem Depot und dem Palettennetzwerk, über die Statusaktualisierungen synchronisiert werden.

So funktioniert die depotbezogene Zuordnung

1. **Scannen**: Einen Paletten-Barcode im Depot während der Cross-Docking-Abwicklung scannen.
2. **Anzeigen**: Die Palettendetails auf dem Bildschirm anzeigen. Sie gehören zu dem Auftrag, der tatsächlich das scannende Depot durchläuft.
3. **Abschließen**: Den Scan abschließen. Die daraus resultierende Statusaktualisierung schließt den richtigen Stopp des richtigen Auftrags ab.
4. Das ausgehende *Palletforce*-Depotereignis (Abholung oder Lieferung) wird der Integrationsinstanz des scannenden Depots zugeordnet.

🧰 Wenn ein Barcode innerhalb des Mandanten eindeutig ist (das trifft auf die große Mehrheit der Scans zu), ist das Verhalten unverändert. **Die Depot-Entscheidungsregel greift nur, wenn mehr als ein Auftrag denselben Barcode hat.**

Fehlerbehebung

Problem	Hinweis
Ein Scan wird weiterhin dem falschen Auftrag zugeordnet	Prüfen, ob beide Sendungen mit dem gemeinsamen Barcode einen Stopp im scannenden Depot haben. In diesem Fall greift das System auf das bisherige Verhalten zurück (Zuordnung zum zuletzt erstellten Auftrag) und protokolliert eine Warnung.
Ein Massen- oder Offline-Scan wird anders zugeordnet	Massen- und Offline-Scans sowie ältere Versionen der mobilen App nutzen die depotbezogene Barcode-Zuordnung statt der hin- und zurückübertragenen Paletten-ID. Die Genauigkeit ist dieselbe, die Zuordnung erfolgt jedoch im Backend.
Abfragen für Vorfallberichte sind nicht depotspezifisch	Massenabfragen von Barcodes für Vorfallberichte sind in dieser Version nicht auf Depots beschränkt.